

Ich möchte Fördermitglied der Poliklinik Veddel werden!

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_

Die Angabe von Telefonnummer und Emailadresse ist freiwillig. Bei Rückfragen erleichtern sie uns die Arbeit allerdings deutlich.

Spende in € \_\_\_\_\_  
(Mindestsumme 15 €/vierteljährlich)

vierteljährlich

halbjährlich

jährlich

-----  
Ich möchte den Poliklinik Newsletter  
per Email erhalten

Ich benötige eine Spendenquittung

Die Gruppe für Stadtteilgesundheit und Verhältnisprävention e.V. erfüllt laut Bescheid des Finanzamts Hamburg Nord vom 5. Juli 2016 die satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO. Der Freistellungsbescheid erfolgt nach der ersten Steuerprüfung im Mai 2017. Daher sind Spenden steuerlich absetzbar. Die Spendenquittung wird kurz nach dem Jahreswechsel automatisch zugeschickt.

### SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Gruppe für Stadtteilgesundheit und Verhältnisprävention e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Gruppe für Stadtteilgesundheit und Verhältnisprävention e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut Name

BIC

IBAN

Datum, Ort, Unterschrift

Gruppe für Stadtteilgesundheit und Verhältnisprävention e.V., Am Zollhafen 5B, 20539 Hamburg  
Gläubiger-Identifikationsnummer:  
DE14ZZZ00001983658  
Mandatsreferenz: Wird separat mitgeteilt



**Werde  
Fördermitglied!**

Liebe Freundin, lieber Freund,

jetzt brauchen wir Dich, um das Stadtteilgesundheitszentrum Poliklinik Veddel und unsere Vision einer neuen ambulanten Gesundheitsversorgung und -vorsorge Wirklichkeit werden zu lassen.

## Unsere Vision

Dass soziale Ungleichheit krank macht, dass der sozioökonomische Status eines Menschen die Lebensdauer bestimmt, sind keine Neuigkeiten – in der alltäglichen Gesundheitsversorgung und -vorsorge spiegeln sich diese Tatsachen jedoch nicht wieder. Mit unserem Stadtteilgesundheitszentrum Poliklinik Veddel setzen wir diesem Missstand und der ihm zugrunde liegenden Ungerechtigkeit etwas entgegen und stellen uns den Herausforderungen unserer Zeit:

- Wir sehen die postmigrantische Gesellschaft auf der Veddel und überall als Stärke und nicht als Problem an.
- Wir nehmen die krankmachenden Verhältnisse und nicht nur das individuelle Verhalten in den Blick.
- Wir suchen gemeinsam über Berufsgrenzen und Rollenbilder hinweg nach kollektiven Lösungsstrategien, die durch eine Kultur der Teilhabe und des Willkommens eine Antwort auf Krankheit geben.
- Wir verstehen unsere Vision für eine andere Gesundheitsversorgung und -vorsorge als Modell, um der wachsenden Ungleichheit in den Städten Europas begegnen zu können.

## Der aktuelle Stand

Am 2. Januar 2017 haben sich die Tore unserer kleinen Allgemeinanzpraxis auf der Hamburger Elbinsel Veddel geöffnet. Gleichzeitig hat die Gesundheits- und Sozialberatung in unseren Räumen begonnen. Als Begleitung zur Eröffnung wird es eine Stadtteilbefragungen geben, auf deren Grundlage wir Präventionsprojekte entwickeln. Im Laufe des Jahres werden wir mit ersten Präventionsprojekten in Kooperation mit lokalen Partner\_innen auf der Veddel starten.

## Darum brauchen wir Deine Unterstützung

Wir wollen von Anfang an ungewöhnliche und teilweise widerspenstige Wege gehen und vor allem Vieles ausprobieren. Gerade in der Startphase brauchen wir viel Gestaltungsspielraum, für den es im Rahmen der bestehenden Abrechnungsmöglichkeiten im Gesundheitssystem keine Finanzierung gibt. Die Kürzungen der städtischen Mittel im sozialen Bereich erschweren die Situation zusätzlich. Deshalb sind wir auf Deine Unterstützung angewiesen.

Du kannst die Poliklinik Veddel unterstützen:

1. mit einer einmaligen Spende (falls Spendenquittung erwünscht bitte Adresse im Verwendungszweck angeben)
2. mit regelmäßigen Spenden als Fördermitglied
3. durch ideellen Support (Know-how, Kontakte, Öffentlichkeitsarbeit etc)



Gruppe für Stadtteilgesundheit und Verhältnisprävention e.V.

Am Zollhafen 5 B  
20539 Hamburg  
Tel.: 040-85416656  
Email: info@poliklinik1.org  
Steuernummer: 17/432/16349

### Kontoverbindung

Gruppe für Stadtteilgesundheit und Verhältnisprävention e.V.  
GLS Bank  
Kto.-Nr. 2065880300  
IBAN: DE29 4306 0967 2065 8803 00  
BIC: GENODEM1GLS

Bitte zurücksenden an:

**Poliklinik Veddel**  
**Am Zollhafen 5 b**  
**20539 Hamburg**